

Medienmitteilung

Bern, 4. März 2015

Vertrauen kehrt zurück: Valiant steigert Gewinn und Kundengelder

Die Valiant Bank hat die Trendwende geschafft: Zum ersten Mal seit mehreren Jahren hat sie das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr wieder gesteigert – von 84,9 auf 104,4 Millionen Franken (+23%). Der Konzerngewinn erhöhte sich um 3,4% auf 94,5 Mio. Franken. Die Kundengelder nahmen um 491 Millionen zu und stiegen auf 17,9 Milliarden Franken. Mit diesen erfreulichen Zahlen will Valiant Schritt für Schritt in eine erfolgreiche Zukunft gehen. Zur Weiterentwicklung der digitalen Dienstleistungen für Privatkunden und KMU geht Valiant eine strategische Partnerschaft mit Swisscom ein.

«Valiant blickt auf ein ereignisreiches und erfreuliches Jahr zurück. Ein Jahr, in dem wir die Trendwende eingeleitet haben», sagt CEO Markus Gygax. Das operative Ergebnis legte gegenüber dem Vorjahr um 23% auf 104,4 Millionen Franken zu. Der Konzerngewinn erhöhte sich auf 94,5 Millionen Franken (+3,4%). Wichtigster Treiber für die besseren Gewinnzahlen ist das Zinsergebnis, das gegenüber dem Vorjahr um 3,4% zulegte. Trotz der tiefen Zinsen hat Valiant ihre Zinsmarge um vier Basispunkte auf 1,04% gesteigert. Die Erfolge im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie im Handelsgeschäft sanken wegen geringerer Aktivitäten der Kunden an den Finanzmärkten.

Höhere Kundengelder und Wachstum bei den Hypotheken

Nach turbulenten Jahren kehrt Valiant zurück zu ihren Wurzeln – zu einfachen und verständlichen Bankgeschäften. Sie hat mit den Lila Sets neue, innovative Produktpakete für Privatkunden eingeführt, das Kontosortiment und den Kreditprozess vereinfacht sowie die Organisation stärker auf die Kundinnen und Kunden ausgerichtet. Die Kunden schätzen dies und schenken Valiant wieder Vertrauen. Die Kundengelder stiegen im letzten Jahr um 491 Millionen auf 17,9 Milliarden Franken (+2,8%). Die Ausleihungen blieben insgesamt stabil, bei den Hypotheken resultierte jedoch ein Wachstum von 1,5 Prozent. Das Hypothekenportfolio ist mit rund 92 Prozent erster Hypotheken qualitativ hochstehend.

Da die Kundengelder stärker zugenommen haben als die Ausleihungen hat Valiant eines ihrer prioritären Ziele erreicht: Sie hat den Kundengelderdeckungsgrad von 79,9% auf 82,2% erhöht.

Weitere Effizienzsteigerungen umgesetzt

Ein anderes wichtiges Ziel hat die überregionale Bank ebenfalls erreicht. Dank eines konsequenten Kostenmanagements hat sie den Geschäftsaufwand um weitere 3,9 Millionen Franken gesenkt (-1,8%). Die Cost-Income-Ratio (CIR) ist aufgrund eines einmaligen Sonderertrages im Vorjahr leicht angestiegen und liegt bei 59,8%. Valiant wird ihre Prozesse auch im laufenden Jahr effizienter gestalten und so die Kosten weiter senken. Das Ziel ist, in drei Jahren eine CIR von unter 55 Prozent zu erreichen.

Eigenkapitalbasis verbessert

Die bereits komfortable Kapitalsituation der Valiant hat sich im letzten Jahr weiter verbessert. Valiant konnte das Eigenkapital um 46 Millionen auf rund 2 Milliarden Franken steigern. Sie erreicht damit eine Eigenkapitalquote von 15,8%, womit die Vorgaben der FINMA deutlich übertroffen werden. Dank der soliden Ertrags- und Kapitalstruktur wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung vom 21. Mai 2015 eine gleichbleibende Dividende in der Höhe von CHF 3.20 pro Aktie beantragen.

Ehrgeizige Mittelfristziele angestrebt

Valiant hat im letzten Jahr ihre Mittelfristziele bis 2017 definiert. Trotz des schwierigen Marktumfelds, das sich in den letzten Monaten weiter verschlechtert hat, ist Valiant überzeugt, diese ambitionösen Ziele zu erreichen. Die Trendwende ist eingeleitet, um in drei Jahren einen Konzerngewinn von 150 Millionen Franken erreichen zu können. Grosses Potenzial, um weiter zu wachsen, sieht Valiant bei den KMU. Für die Betreuung der mittelgrossen Unternehmen werden neue Standorte in Freiburg, Basel, Lausanne und Biel aufgebaut. Valiant ist seit jeher eine klassische KMU-Bank: knapp 40 000 KMU, also mehr als 10 Prozent der Schweizer KMU, haben eine Geschäftsbeziehung mit Valiant.

LOI mit Swisscom unterzeichnet

Mit der Digitalisierung ändern sich auch die Kundenbedürfnisse. Immer mehr Kundinnen und Kunden wollen jederzeit und überall Bankgeschäft erledigen. Valiant will allen Kunden über alle Kanäle ein besseres, einheitliches Kundenerlebnis bieten. Im zweiten Quartal wird sie eine Mobile Banking-Applikation lancieren, mit der die Kunden per Smartphone oder Tablet auf ihr eBanking zugreifen können. Um die digitalen Angebote weiter zu entwickeln hat Valiant vor wenigen Tagen einen LOI (Letter of intent) mit Swisscom unterzeichnet. Die beiden Partner gehen eine strategische Partnerschaft ein und wollen in den kommenden Monaten erste mobile Dienstleistungen für KMU und Privatkunden entwickeln.

Die Zinsmarge verteidigen

Das laufende Jahr bringt für Valiant grosse Herausforderungen. Einerseits wird sie Projekte vorantreiben, um die Marktbearbeitung und die Effizienz weiter zu verbessern. Andererseits nimmt der Margendruck weiter zu. Markus Gygax legt den Fokus erneut auf die Zinsmarge: «Valiant ist gewillt, ihre Zinsmarge zulasten des Wachstums zu verteidigen. Wir sind zuversichtlich, die Trendwende zu bestätigen und erwarten trotz der sehr anspruchsvollen Marktsituation sowohl eine weitere Steigerung des operativen Ergebnisses als auch einen höheren Konzerngewinn». Von den Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank ist Valiant derzeit nicht betroffen. Ihre Guthaben bei der SNB belaufen sich auf 1,4 Milliarden Franken und liegen unter der heutigen Freigrenze. Valiant sieht unter den gegebenen Umständen von einer Einführung von Negativzinsen für Privatkunden und KMU ab.

Bilanzkennzahlen

	31.12.2014 in Mio. CHF	31.12.2013 in Mio. CHF	Veränderung in %
Bilanzsumme	25 328	25 452	-0,5
Kundenausleihungen	21 776	21 769	0,0
Kundengelder	17 895	17 404	2,8

Erfolgskennzahlen

	31.12.2014 in CHF 1 000	31.12.2013 in CHF 1 000	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	266 165	257 397	3,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	63 982	65 640	-2,5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	12 261	13 474	-9,0
Übriger ordentlicher Erfolg	17 914	40 184	-55,4
Geschäftsaufwand	215 514	219 434	-1,8
Bruttogewinn			
- ausgewiesen	144 808	157 261	-7,9
- bereinigt (ohne Sonderfaktoren)	144 808	134 800	+7,4
Operatives Ergebnis (Betriebsgewinn)	104 415	84 924	+23,0
Konzerngewinn	94 506	91 437	+3,4

Dokumente und Informationen zum Jahresergebnis 2014 stehen unter folgendem Link zur Verfügung www.valiant.ch/bmk. Fotos der Referenten sowie ein Kurzvideo der Referate der Medienkonferenz werden ab ca. 15.00 Uhr aufgeschaltet.

Kontakt für Medienschaffende

Marc Andrey, Mediensprecher, 031 320 96 01, medien@valiant.ch

Kontakt für Analysten

Marcus Händel, Investor Relations, 031 310 77 44, ir@valiant.ch

Über Valiant

Valiant ist eine unabhängige, ausschliesslich in der Schweiz tätige überregionale Bank für KMU, Retailkunden und vermögende Privatkunden in der deutsch- und der französischsprachigen Schweiz. Valiant hat eine Bilanzsumme von 25,3 Milliarden Franken, beschäftigt rund 1000 Mitarbeitende und betreut mehr als 400 000 Kunden. Ihr Geschäftsgebiet erstreckt sich über die Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Solothurn, Waadt und Zug.

Agenda Valiant

27. März 2015	Publikation Geschäftsbericht
8. Mai 2015	Ergebnis 1. Quartal 2015
21. Mai 2015	Generalversammlung Valiant Holding AG in Luzern
13. August 2015	Halbjahresergebnis und Ergebnis 2. Quartal 2015
5. November 2015	Ergebnis 3. Quartal 2015